



Copyright by Stefan Lindinger

Weihnachtspfarrbrief 2022

Pfarrverbund Erlangen West



Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Pfarrer Jungbauer	03
Pfarrvikar Robert Mayr stellt sich vor	04
Sternsingeraktion 2023 - „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“	05
Musikalische Veranstaltungen in St. Xystus	06
Warum engagiere ich mich in der Kirche?	07
Was bedeutet mir Glaube und Kirche?	10
Gottesdienste in der Weihnachtszeit	12
Der Seelsorgebereich in der Übersicht	14
Unsere Hauptamtlichen und ihre Arbeitsfelder	15
For Kid's	
Gottesdienste	22
Rätsel	23
Wo finde ich Hilfe?	24

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Kath. Pfarramt St. Xystus

Pfarrer Marcel Jungbauer

Bachgraben 3, 91056 Erlangen

Tel. 09131/ 713 20

Fax 09131/ 713 219

E-Mail: st-xystus.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Grußwort von Pfarrer Jungbauer

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Friede den Menschen auf Erden!“

Den meisten Menschen spricht dieser Ruf aus der Seele. Still und gebannt stehen die Leute, wenn das Christkind vom Balkon der Marienkirche in Nürnberg diesen Wunsch in den Himmel schickt. Sogar die ganz kleinen Kinder spüren, wie hell das Gebet leuchtet. Die Oma blickt auf ihr Enkelkind und hofft, dass es in eine gute Zukunft gehen darf. Die werdenden Eltern spüren die kleine Bewegung im Bauch der Mutter und möchten nichts mehr, als Frieden für das neue Leben. Mancher, der alleine steht und Menschen treffen will, um nicht einsam zu sein, fühlt in der Seele, was für ein großes Geschenk Versöhnung ist.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden!“,

singen die Engel in der heiligen Nacht.

Wir dürfen diese Sehnsucht Gott dem Vater in die Hand legen, der seinen Sohn in die Welt schickt, damit Frieden wachsen kann. Frieden zwischen den Menschen. Heuer beten wir in der Heiligen Nacht besonders für den Frieden in der Ukraine aber auch in all den anderen Ländern, in denen Gewalt regiert. Um den Frieden bitten wir in unseren eigenen Familien und im Bekanntenkreis, dass die kleinen und großen Missverständnisse an Weihnachten schweigen. Um den Frieden mit Gottes Schöpfung bitten wir, dass wir Menschen den Weg finden, um mit der Natur gut umzugehen und diese Welt mit ihrer Schönheit erhalten. Um den Frieden in unserem eigenen Herzen bitten wir, denn da fängt alles an. Da hat die Sorge ihren Beginn aber auch die Hoffnung. Da sitzt manchmal der Zorn aber auch die Liebe. In der Heiligen Nacht zeigt uns Gott, wie er die Welt hell macht. Ganz klein fängt er an, ohne uns zu überfordern oder zu erschrecken, in dem kleinen Gotteskind, das wachsen und leben will. Wir dürfen, wie Josef und Maria glücklich sein über sein Geschenk und im Herzen den Wunsch singen und vertrauensvoll leben:

„Friede den Menschen auf Erden.“

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen gemeinsam mit dem Pastoralteam

Ihr Pfarrer

Marcel Jungbauer

Pfarrvikar Robert Mayr stellt sich vor

Mit dem 1. Advent habe ich meinen Dienst als Priester im Kath. Seelsorgebereich Erlangen-Nord-West begonnen. Somit werde ich auch in Ihrer Gemeinde tätig sein. Aus diesem Grund möchte ich mich Ihnen hier nun etwas vorstellen:

Seit einigen Jahren ist mir die ignatianische Spiritualität wichtig.

Hierzu gehört: „Gott in allem suchen und finden“. Von daher haben alle unsere Erfahrungen eine wichtige Bedeutung – die zwischenmenschlichen Erfahrungen, die eigenen Gedanken und Gefühle, die Gottesdienste und auch, was in der Stille passiert. Ja, in vielfältiger Weise lässt sich von Gott etwas wahrnehmen. Und wo Gläubende zusammen sind, können sie dies auch einander schildern und sich im Glauben dadurch bestärken. In diesem Bereich sehe ich einen wichtigen Dienst, den ich einbringen möchte.

Ihr neuer Pfarrvikar im Seelsorgebereich

Pfarrer Robert Mayr



**Sternsingeraktion 2023 - „Kinder stärken, Kinder schützen –
in Indonesien und weltweit“**



	St. Xystus	St. Albertus Magnus	St. Heinrich	Zu den Hl. Aposteln
	U n s e r e S t e r n s i n g e r l a u f e n			
Wann?	Freitag, 06.01.2023 ab 9.30 Uhr	Freitag, 06.01.2023 Samstag, 7.1.23	Freitag 06.01.2023 ab 13.30 Uhr	Freitag 06.01.2023 ab 10.30 Uhr
	A n m e l d u n g			
A N M E L D U N G	*per Eintragungsbox in der Kirche 1. Advent – 26.12.22 *telefonische im Pfarramt St. Xystus unter 09131/71320 bis 21.12.22 *per E-Mail bei Ge- meindereferentin Beate Herrmann beate.herrmann@ erzbistum- bamberg.de	*per Eintragungsbox in der Kirche 1. Advent – 26.12.22 *telefonische im Pfarramt St. Xystus unter 09131/71320 bis 21.12.22 *per E-Mail bei Leo- nie Albrecht sternsinger-sam@ gmx.de	*per Eintrag in die Liste an den Kir- chenausgängen, ab 1. Advent *telefonische unter 09131 44558 oder 0152_25971024 *per Mail mail@ norbert-kern.de	*per Eintragungsbox im Foyer, ab 1. Advent *telefonische im Pfarramt Apostelkir- che unter 09131/41029 bis 02.01.22 *über die Homepa- ge apostelkirche- erlangen.de

Musikalische Veranstaltungen in St. Xystus

25.12.2022, 11.00 Uhr, St. Xystus

gestaltet von Querflöte und Orgel

Festgottesdienst, Sonate G-Dur von Carl Philipp Emanuel Bach, gespielt von Christof Hesse (Flöte), Erich Staab (Orgel)

26.12.2022, 10.45 Uhr, St. Xystus

gestaltet vom Chor St. Xystus



Festgottesdienst, Messe F-Dur von Pater Hartmann von An der Lan Hochbrunn OFM (1863-1914) musiziert vom Kirchenchor St. Xystus und Christoph Brückner (Orgel). Der Franziskanerpater mit Musikstudium in Bozen, Innsbruck und Leipzig war Organist und Musiklehrer in Jerusalem und Rom und brachte mit der Verbreitung seiner Werke auf weiten Reisen

die Frohe Botschaft zum Klingen (z.B. fünf Oratorien in Petersburg, New York, Rom, Mailand, Genf, Wien, München, Augsburg, Würzburg u.a.) und gehörte als „Dirigent in der Mönchskutte“ zu den berühmten katholischen Meistern der Zeit

31.12.2022, 17.00 Uhr, St. Xystus

gestaltet von Querflöte und Orgel

Jahresschlussgottesdienst, Sonate e-Moll von Georg Friedrich Händel, gespielt von Christof Hesse (Flöte), Erich Staab (Orgel)

06.01.2023, 11.00 Uhr, St. Xystus

gestaltet von Querflöte und Orgel

Gottesdienst, Sonate F-Dur von Georg Friedrich Händel gespielt von Christof Hesse (Flöte), Erich Staab (Orgel)



Copyright: Markus Weinländer 03.01.2022

Warum engagiere ich mich in der Kirche?

Klaus Pillat, St. Heinrich



„In turbulenten Zeiten einer Pandemie, drohende Klima-Kipp-Punkten, eines furchterregenden nahen Ukrainekrieges und Sorgen von Wohlstandsverlust bei explodierenden

Energiepreisen nehme ich starke Ängste meiner Mitmenschen und zugleich eine Polarisierung der Gesellschaft wahr. Die Kriegsgeneration (Zweiter Weltkrieg), die mich erzogen hat, und mir stets Vorbild war in der Bewältigung von Ängsten und Krisen, gab mir meinen katholischen Glauben und das Engagement als Erbe mit. Zu den Grundvollzügen des Glaubens gehören der Dienst am nächsten, die Verkündigung, die Liturgie und das Leben in der Gemeinde. Nur ist es in unserer hochtechnisierten anonymen Leistungsgesellschaft gar nicht so einfach sich einzubringen und Kirche mit-

zugestalten. Die kircheninterne Krise und der nur männliche Zugang zur Priesterweihe sind für viele zur zusätzlichen Hürde geworden, sich zum katholischen Glauben im Alltag zu bekennen. Ich möchte mit meinem Engagement einen kleinen Beitrag leisten die Botschaft des Evangeliums und der Bergpredigt in stürmischen Zeiten versuchen zu leben. Auch habe ich die Lebenserfahrung gemacht, dass man persönliche Lebenskrisen, Verlust der nahen Angehörigen, und Zukunftsängste, als sinnsuchender und religiöser Mensch nachhaltiger und liebevoller für sich bewältigen kann.

Jeder(jede) kann sich einbringen, so er (sie) das möchte. Frei nach dem Motto: „Jetzt erst recht, ich mache bei Kirche mit!“ Mit meiner ehrenamtlichen Mitarbeit in St. Heinrich möchte ich einfach auch Gemeindemitglieder näher kennenlernen.“



Copyright: Doris und Michael Will
28.10.2010

Simon Garbarukow, St. Xystus



Mein Name ist Simon Garbarukow, ich bin 14 Jahre alt, Lektor und Oberministrant in St. Xystus. Ich engagiere mich in der katholischen Kirche, weil für mich Glaube und Gemeinschaft sehr wichtig sind. Einerseits sind die Christlichen Werte jetzt so nötig wie nie – Nächstenliebe – aus Liebe zu unseren Nächsten müssen wir im hier und jetzt Gottes gute Schöpfung bewahren. Jeder Mensch, der verantwortungsbewusst ist, kommt nicht an Christlichen Werten vorbei.

Andererseits: Wenn viele Menschen gemeinsam etwas machen, verbindet sie das. Erst recht, wenn sie zusammen glauben. Doch wird es immer Menschen geben, die sagen, der Glaube, das Glauben, lasse sich im Gegensatz zu einer Handlung die vollbracht ist und ein Produkt hervorgebracht hat, nicht beweisen.

Gabriele Berke, St. Heinrich

Mein Name ist Gabriela, ich komme aus Polen und bin noch nicht sehr lange in Deutschland. Kürzlich ging ich in



die Kirche St. Heinrich zum Rosenkranzgebet. Ich wollte die heilige Maria begrüßen und ihre mütterliche Gegenwart fühlen.

Es mag vielleicht hart klingen: Aber wenn eine Gruppe von einer anderen im Stich gelassen oder geleugnet wird, wächst jene fester zusammen. Egal wie groß beide Gruppen sind.

So wird unsere Katholische Kirche weiterbestehen bleiben, mal mit mehr, mal mit weniger Anhängern und Gegnern. Und das gibt mir persönlich Mut: Die Kirche wird IMMER existieren.

Und etwas, was immer existiert, daran können viele Menschen arbeiten, Menschen wie Sie, Menschen wie ich. Und für etwas, das es immer geben wird, lohnt es sich zu arbeiten und Zeit zu investieren. Dann weiß man: Das was man gemacht hat, wird ewig erhalten bleiben. Dieser Gedanke bereitet mir Freude, genauso, wie in einer Gemeinschaft, die immer existieren wird, egal wie groß sie ist, eine schöne Zeit zu verbringen. Deshalb engagiere ich mich in der Katholischen Kirche – der ewigen Gemeinschaft Gottes Kinder auf Erden.

In der Kirche waren vier Personen darunter eine alte Frau, sicher 80 Jahre alt. Für mich war sie wie eine Oma. Sie war richtig glücklich, als sie mich sah. „Setz dich zwischen uns“ – hat sie zu mir im Flüsterton gesagt. – „Ich kenne nicht alle Gebete auf Deutsch“, habe ich gedacht, mich aber doch zwischen die älteren Damen gesetzt...

Als wir zu beten begonnen haben, spürte ich eine außergewöhnliche Kraft. „Wo zwei oder drei Personen

zusammen beten, da bin ich mitten unter ihnen“ – sagt Jesus.

Nach dem Rosenkranz fragte mich diese Oma (Frau Marianne): „Willst du nächstes Mal auch mit uns zusammen beten?“ Ich fühlte mich zur Gebetsgemeinschaft eingeladen. Ich konnte das nächste Rosenkranzgebet kaum erwarten. Für mich war die Frage von Frau Marianne wie eine Einladung von Christus selbst.

Später sagte diese Dame mit Traurigkeit: „Früher war diese Kirche voll von Leuten während des Rosenkranzgebets, aber die junge Leute heute brauchen kein Gebet“. Ich sah in das traurige Gesicht von Oma Marianne und dachte mir: „Wie traurig musst Christus sein“...

Da habe eine große Verantwortung gefühlt für die Kirche, die ja die ganze Welt umspannt.

Ich fühlte mich, wie wenn Fr. Marianne und andere Menschen aus dieser Gemeinde auch für mich beten würden.

Ich möchte auch für andere Menschen beten und sie durch mein Gebet unterstützen, ihnen helfen. Ich möchte die Gemeinde St. Heinrich bereichern, weil

„auf Liebe ist es nicht möglich, anders zu antworten als mit Liebe“.

Was bedeutet mir Glaube und Kirche?

Monika Gürsching, St. Albertus Magnus



Glaube gehört zu mir seit ich denken kann. Er ist ein Gerüst für mein Leben. Auch wenn mal nicht alles gut ist, der Gedanke, dass es Gott gibt, der

auch weiß, was ich nicht sage, das beruhigt und trägt mich. „Er wird es wohl machen“, das kommt in Liedern immer mal wieder vor, und darauf vertraue und hoffe ich in verschiedenen, manchmal schwierigen Situationen.

Ja, und auch die Kirche ist mir wichtig. Kirche ist für mich ein Ort der Begegnung, ein Ort um ruhig zu werden und

zu beten. Auch wenn man unterwegs ist und andere Kirchen besucht, finde ich Vertrautes und Geborgenheit. Ich staune immer über die Schönheit der Gotteshäuser in ihrer Verschiedenheit. Es gibt so viele Menschen, die in ihrem Leben den Glauben bezeugen und auch schon immer Beispiel waren und sind. Für mich sind es meine Eltern, meine Familie, viele Menschen, mit denen ich aufgewachsen bin, aber auch Menschen, die jetzt mein Leben begleiten. Nicht nur die großen Heiligen, sondern die „Alltagsheiligen“, die in der Gemeinschaft der Kirche zu finden sind, haben mich geformt.

Der Glaube gibt mir Hoffnung für die Zukunft! Darum bin ich froh, ein Teil dieser Kirche zu sein!

**Dr. Inga Niedermaier,
St. Albertus Magnus**



Auf Arbeit ist meine Leistung gefordert und ich muss täglich zahlreiche Entscheidungen treffen. Die ständig präsente Werbung schreit nach meiner Aufmerksamkeit, aber für die Werbenden bin ich nur interessant, wenn ich meinen Geldbeutel zücke – und in der nächsten Sekunde schon wieder unwichtig und vergessen. Als Mutter muss ich beständig das richtige Gleichgewicht zwischen fordern, vertrauen, antreiben, bestärken finden und Termine und Pläne im Blick haben. Wenn ich auf die Geschehnisse in der Welt schaue, fällt es mir manchmal schwer,

noch Gutes in aller Not, Krieg, Egoismus und Rücksichtslosigkeit zu sehen. Bei Gott und /oder in der Kirche zerzt keiner an mir. Keiner will mir was verkaufen. Keiner erwartet von mir, dass ich die Lösung für alle Probleme kenne. Es gibt nichts, was eingetaktet und geplant werden muss. Dort bin ich einfach nur dadurch wertvoll, dass ich ein Mensch bin und da bin. Dort treffe ich Menschen, die immer wieder neu auf das Gute, das ja doch auch in der Welt ist, hinweisen. Und manchmal höre ich eine Predigt, die mir wirklich aus der Seele spricht. Dort kann ich zur Ruhe kommen und mal einfach nur bei mir sein. Und ab und zu aus vollem Herzen singen.

Fabian Forisch, Apostelkirche



Glaube an Gott bedeutet für mich Hoffnung, Kraft und Mut. Gebet gibt mir Stärke und Zuversicht. Wie der Heilige Paulus im Brief an die Philipper sagt: „Alles vermag ich durch den, der mich stärkt.“ (Philipper 4, 13)

Kirche bedeutete für mich Stabilität und Geborgenheit. Die Schönheit und die Fülle der über 2000 Jahre alten Tradition, die uns von den Aposteln und den Heiligen weitergereicht wurde, ist unergründlich. Gebete wie der Rosenkranz, die daraus entsprungen sind, gehören zu meinen Favoriten. Der Besuch der Heiligen Messe und das Empfangen des Leib Christi zählen zu meinen wöchentlichen Highlights.

Oliver Wawerek, Apostelkirche



Ich bin erst als Erwachsener zum Glauben gekommen, und zwar in Mexiko. Was mich überzeugt hat damals, war die spürbare, tiefe und echte Verbundenheit zu Gott vieler Mexikaner und zwar in allen Lebenslagen, egal ob bei den Armen oder

den Besserverdienenden. Ich wollte unbedingt Teil dieser Gemeinschaft sein und meine Familie sollte diesen Glauben ebenso erleben dürfen. Natürlich ist das nicht immer einfach, manchmal sogar sehr anstrengend, aber zu wissen, dass Gott erlebbar ist im Wort, im Heiligen Brot und in der Gemeinschaft der Gemeinde, lässt mich regelmäßig zum Gottesdienst in die Kirche kommen. Dort möchte ich mich engagieren, um meinen kleinen Beitrag zu leisten.

Oberministranten, St. Albertus Magnus

Als OberministrantInnen aus SAM sind uns Kirche und Glaube wichtig, weil wir hier eine echte Gemeinschaft bilden und das auch spüren. Wir unterstützen uns gegenseitig bei allen Projekten und schätzen die Arbeit der anderen. Auch die Eltern unserer MinistrantInnen und die anderen Ge-

meindemitglieder sind immer hilfsbereit und freuen sich über unsere Jugendarbeit. Hier kann man aufeinander zählen und seine Freizeit genießen. Wir machen gerne anderen mit unseren Aktionen eine Freude und bekommen diese Freude auch zurück, wenn wir zusammen Dinge unternehmen und unseren Glauben ausleben.



Copyright: N. Schwarz GemeindebriefDruckerei.de. In: Pfarrbriefservice.de



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

24.12.2022 Heilig Abend

12.00 Uhr Kinderkrippenfeier	St. Xystus
15.00 Uhr Kindermette	St. Xystus
15.30 Uhr Kindermette	St. Heinrich
16.00 Uhr Kindermette	St. Albertus Magnus
17.00 Uhr Kindermette	Zu den heiligen Aposteln
17.30 Uhr Seniorenmette	St. Heinrich
17.00 Uhr Seniorenmette	St. Xystus
21.00 Uhr Christmette	St. Albertus Magnus
21.00 Uhr Christmette	Zu den heiligen Aposteln
22.30 Uhr Christmette	St. Heinrich
23.00 Uhr Christmette	St. Xystus

25.12.2022 1. Weihnachtsfeiertag

08.30 Uhr Hirtenamt	St. Xystus
09.30 Uhr Festgottesdienst	Zu den heiligen Aposteln
10.45 Uhr Festgottesdienst	St. Heinrich
11.00 Uhr Festgottesdienst	St. Xystus

26.12.2022 2. Weihnachtsfeiertag

09.15 Uhr Festgottesdienst	St. Albertus Magnus
09.30 Uhr Festgottesdienst	Zu den heiligen Aposteln
10.45 Uhr Festgottesdienst	St. Heinrich
10.45 Uhr Festgottesdienst	St. Xystus



31.12.2022 Sylvester

16.00 Uhr Festgottesdienst	St. Albertus Magnus
16.00 Uhr Festgottesdienst	Zu den heiligen Apostel
17.00 Uhr Wortgottesfeier	St. Heinrich
17.00 Uhr Festgottesdienst	St. Xystus

01.01.2023 Hochfest der Gottes Mutter Maria

09.30 Uhr Festgottesdienst	Zu den heiligen Aposteln
10.45 Uhr Festgottesdienst	St. Heinrich
11.00 Uhr Festgottesdienst	St. Xystus

06.01.2023 Erscheinung des Herrn

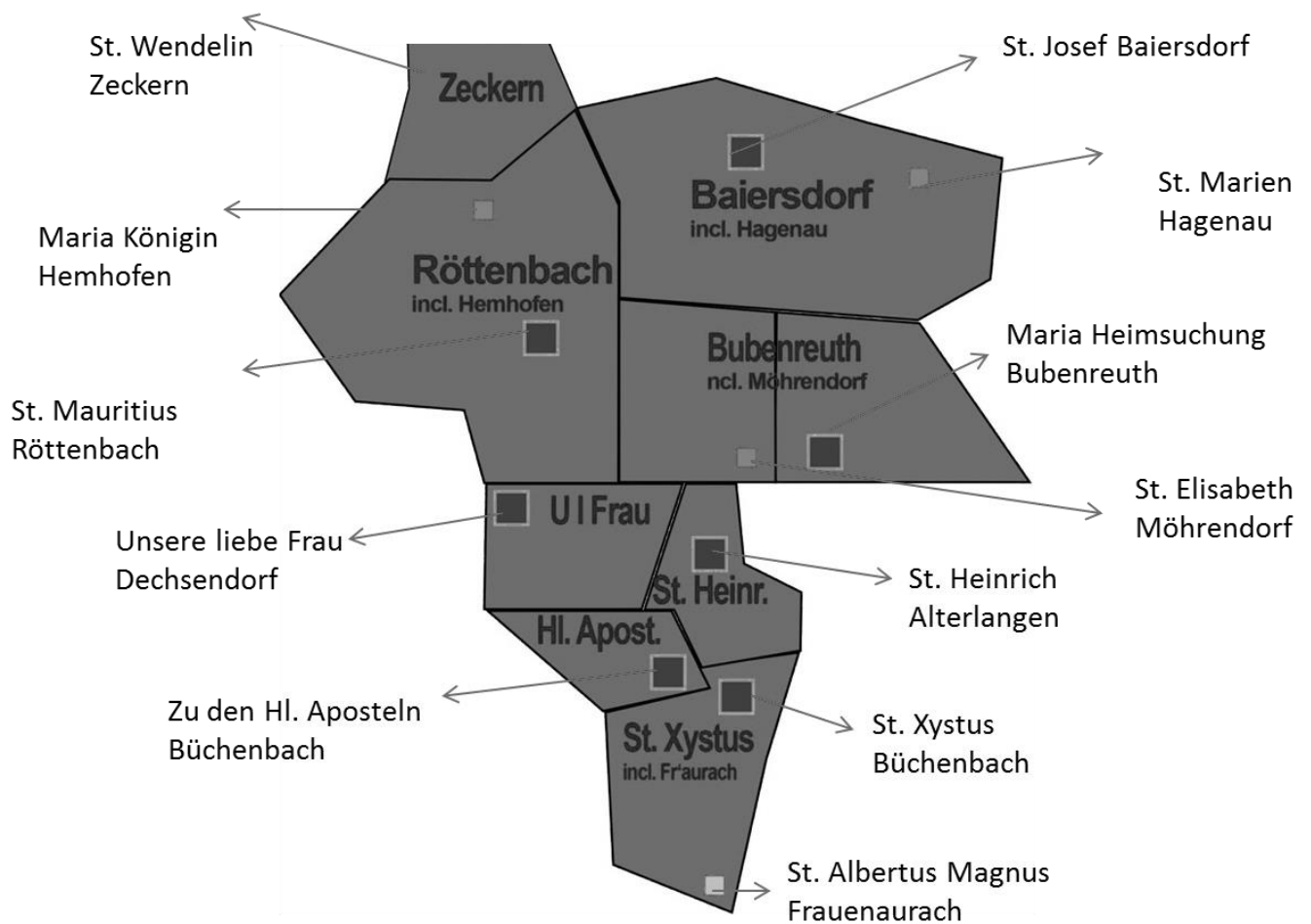
09.15 Uhr Festgottesdienst	St. Albertus Magnus
09.30 Uhr Festgottesdienst	Zu den heiligen Aposteln
10.45 Uhr Festgottesdienst	St. Heinrich
11.00 Uhr Festgottesdienst	St. Xystus

08.01.2023 Taufe des Herrn

09.15 Uhr Festgottesdienst	St. Albertus Magnus
09.30 Uhr Festgottesdienst	Zu den heiligen Apostel
10.45 Uhr Festgottesdienst	St. Heinrich
11.00 Uhr Festgottesdienst	St. Xystus

Der Seelsorgebereich Erlangen Nord – West in der Übersicht

Zu unserem Seelsorgebereich gehören zwölf Gemeinden.



Auf den folgenden Seiten lesen Sie, wie sich unser Hauptamtliche Team die Aufgaben in den Gemeinden des Seelsorgebereichs aufteilt.

Unsere Hauptamtlichen und ihre Arbeitsfelder

Marcel Jungbauer	<i>Zuständigkeitsbereich</i>	<i>Aufgaben</i>
 Leitender Pfarrer Dienstsitz: Verwaltungszentrum Bachgraben 3 91056 Erlangen marcel.jungbauer@ erzbistum-bamberg.de	St. Xystus Büchenbach	• Gemeindeleitung • Leiter des Pfarramtes • Taufen, Trauungen • Beerdigungen • Kirchenverwaltung
	Zu den Hl. Aposteln Büchenbach	• Gemeindeleitung • Leitung des Pfarramtes • Apostelrat • Taufen, Trauungen • Kirchenverwaltung • Ökumene • Erstkommunionbegleitung
	St. Heinrich Alterlangen	• Erstkommunionbegleitung
	St. Albertus Magnus Frauenaurach	• Kirchenverwaltung • Beerdigungen
	St. Elisabeth Möhrendorf	• Leiter des Pfarramtes • Kirchenverwaltung
	Maria Heimsuchung Bubenreuth	• Leiter des Pfarramtes • Kirchenverwaltung
	Im gesamten Seelsorgebereich	• Leitung des Seelsorgebereichsteams • Gottesdienste • Gemeinsamer Finanzausschuss • Ausbildung Kapläne • Kita Verwaltung im Seelsorgebereich • Seelsorgebereichsrat • Verwaltungsleitung Seelsorgebereich • Notfallseelsorge •

Leonhard Klinger	Zuständigkeitsbereich	Aufgaben
 Pastoralreferent Dienstsitz: St. Heinrich Möhrendorferstr. 31a 91056 Erlangen leonhard.klinger@ erzbistum-bamberg.de	St. Heinrich Alterlangen	• Gemeindeleitung • Kirchenverwaltung • Beerdigungen • Seniorenarbeit • Heinrichsrat • Arbeitskreis Jugend • Kindergarten • Ökumene
	St. Elisabeth Möhrendorf	• Gemeindeleitung • Pfarrgemeinderat • Begleitung Firmvorbe- reitung • Ministranten • Jugendarbeit • Beerdigungen • Ökumene
	Zu den Hl. Aposteln Büchenbach	• Familiengottesdienst • Beerdigungen
	Im gesamten Seelsorgebereich	• Öffentlichkeitsarbeit • Notfallseelsorgekoordi- nator • Seelsorgebereichsrat • Begleitung Wortgottes- leiter • Jugendhilfe Ausschuss Stadt Erlangen • Bündnis für Familien Lenkungsreis • Wortgottesfeiern

Beate Herrmann	Zuständigkeitsbereich	Aufgaben
 Gemeindereferentin Dienstsitz: Verwaltungszentrum Bachgraben 3 91056 Erlangen beate.herrmann@ erzbistum-bamberg.de	St. Albertus Magnus Frauenaurach	• Ansprechpartnerin • Albertus Magnus Rat • Ministranten • Erstkommunion-vorbereitung • Familiengottesdienste • Kindergarten Gottesdienste • Beerdigungen • Ökumene • Jugend JAFZ • Religionsunterricht Grundschule 3+4. Klasse • Wortgottesfeiern
	St. Xystus Büchenbach	• Erstkommunionvorbe- reitung • Jugend JAFZ • Ministranten • Seniorentreff • Familiengottesdienste • Beerdigungen • Freiraumandacht Advent und Fastenzeit
	Maria Heimsuchung Bubenreuth	• Ansprechpartnerin • Pfarrgemeinderat • Erstkommunion-vorbereitung • Ministranten • Wortgottesfeiern • Ökumene • Beerdigungen • Kindergarten Gottesdienste • Familiengottesdienste • Adventsgottesdienst- reihe
	St. Elisabeth Möhrendorf	• Erstkommunion-vorbereitung
	Im gesamten Seelsorgebereich	• Wortgottesfeiern • Notfallseelsorge • Seelsorgebereichsrat

Christine Held-Winkelmann	<i>Zuständigkeitsbereich</i>	<i>Aufgaben</i>
 Gemeindereferentin (50%) Dienststzitz: Verwaltungszentrum Bachgraben 3 91056 Erlangen christine.held-winkelmann@erzbistum-bamberg.de	St. Heinrich Alterlangen	• Erstkommunionvorbereitung • Kinderkirche • Kindergartenkatechese • Firmung • Beerdigungen
	St. Xystus Büchenbach	• Firmung • Kinderkirche • Kindergartenkatechese • Frauenbund • Kolping
	Zu den Hl. Aposteln Büchenbach	• Firmung • Kinderkirche • Apostelrat • Ministranten • Interessenskreis Jugendarbeit • Erstkommunionvorbereitung
	St. Josef Baiersdorf	• Erstkommunionvorbereitung • Beerdigungen
	Im gesamten Seelsorgebereich	• Präventionskonzept • Notfallseelsorge • Seelsorgebereichsrat • Firmung

Martin Sobymon Varghese	<i>Zuständigkeitsbereich</i>	<i>Aufgaben</i>
 Seelsorger zur Mithilfe	Im gesamten Seelsorgebereich Dienststzitz: Verwaltungszentrum Bachgraben 3 91056 Erlangen Sobymon.varghese@erzbistum-bamberg.de	• Gottesdienste • Seelsorgebereichsrat • Taufe, Beerdigungen • Hospitation Firm- und Erstkommunionvorbereitung

Markus Grasser	Zuständigkeitsbereich	Aufgaben
 Kaplan Dienstsitz: Verwaltungszentrum Bach- graben 3 91056 Erlangen markus.grasser@ erzbistum-bamberg.de	St. Heinrich Alterlangen	• Liturgischer Schwerpunkt • Beerdigungen • Taufen, Trauungen • Begleitung der Arbeitskreise • Ministranten • Krankenkommunion • Seniorenheim Bodelschwingh und Erlenfeld • Beerdigungen
	St. Xystus Büchenbach	• • St. Xystus Rat • Erstkommunionbegleitung • Taufen, Trauungen • Religionsunterricht Grundschule 3+4. Klasse
	Zu den Hl. Aposteln Büchenbach	• Taufen, Trauungen • Beerdigungen • Seniorenheim AWO
	St. Albertus Magnus Frauenaurach	• Erstkommunionbegleitung • Taufen
	Im gesamten Seelsorgebereich	• Öffentlichkeitsarbeit • Social Media (Meta und Instagram) • Gottesdienste • Taufen, Trauungen • Notfallseelsorge • Seelsorgebereichsrat • Oberministranten Erlangen West • Religionsunterricht Mittelschule Baiersdorf 7+8 Klasse

Jacob Kurasserry	Zuständigkeitsbereich	Aufgaben
 Pfarradministrator Dienstsitz: St. Mauritius Hauptstr. 7 91341 Röttenbach jacob.kurasserry@ erzbistum-bamberg.de	St. Mauritius Röttenbach Maria Königin Hemhofen St. Wendelin Zeckern Unsere liebe Frau Dechsendorf	• Gemeindeleitung • Kirchenverwaltung • Gremien • Beerdigungen • Taufen, Trauungen
	Im gesamten Seelsorgebereich	• Seelsorgebereichsrat • Gottesdienste • Notfallseelsorge • Vertretung des Leitenden Pfarrers

Georg Kotschenreuther	Zuständigkeitsbereich	Aufgaben
 Pastoralreferent (50%) Dienstsitz: Unsere liebe Frau Bischofsweiherstr. 11 91056 Erlangen georg.kotschenreuther@ erzbistum-bamberg.de	Unsere liebe Frau De- chsendorf	• Ansprechpartner • Erstkommunionvorbereitung • Firmvorbereitung • Wortgottesfeiern • Ökumene • Beerdigungen • Ministranten • Familiengottesdienst • Jugendarbeit • Pfarrgemeinderat
	St. Mauritius Röttenbach Maria Königin Hemhofen St. Wendelin Zeckern	• Erstkommunionvorbereitung • Firmvorbereitung
	Im gesamten Seelsorgebereich	• Seelsorgebereichsrat • Notfallseelsorge

Robert Mayr	Zuständigkeitsbereich	Aufgaben
 Pfarrvikar im Seelsorgebereich Dienstsitz: St. Josef Forchheimer Str. 25 91083 Baiersdorf robert.mayr@ erzbistum-bamberg.de	St. Josef Baiersdorf St. Marien Hagenau	• Gemeindeleitung • Kirchenverwaltung • Gremien • Beerdigungen • Taufen, Trauungen • Erstkommunion-vorbereitung
	Im gesamten Seelsorgebereich	• Seelsorgebereichsrat • Gottesdienste • Notfallseelsorge • Firmvorbereitung



For Kid's

Gottesdienste für Familien

24.12.2022

12.00 Uhr	Kinderkrippenfeier	St. Xystus
15.00 Uhr	Kindermette	St. Xystus
15.30 Uhr	Kindermette	St. Heinrich
16.00 Uhr	Kindermette	St. Albertus Magnus
17.00 Uhr	Kindermette	Zu den hl. Aposteln

Zum Ausmalen!





Waagrecht

1. Welches Tier ist auf jedem Stallbild kommt aber gar nicht vor?
4. Wer beherrschte zur Zeit Jesu das Land?
7. Was essen viele Menschen gerne in der Adventzeit?
10. Wer bekam Angst und wollte Jesus und alle anderen Kinder töten lassen?
13. Wie hieß der römische Kaiser bei der Geburt Jesu?
15. Welches Gewürz gibt es häufig zu Weihnachten?
16. Wer verkündete den Hirten die Ankunft Jesu?

Senkrecht

2. Wem folgten die heiligen 3 Könige?
3. Welchen Beruf hatte Josef?
5. Gibt es eine Weihnachtsinsel?
6. Wie viele Jünger folgten Josef?
8. Was steht Heiligabend in fast jedem Wohnzimmer?
9. In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte?
11. Wer ist schuld, dass es den Weihnachtsmann gibt?
12. Wer hat die Weihnachtsgeschichte für uns aufgeschrieben?
14. Womit beginnt das Kirchenjahr?

Wo finde ich Hilfe?

Katholisches Pfarramt St. Xystus

Bachgraben 3

91056 Erlangen

Tel. 09131/ 713 20

Fax 09131/ 713 219

E-Mail: st-xystus.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Homepage: <https://st-xystus.de/index.html>

Mo – Fr 09.00 – 12.00

Dienstag 14.00 – 16.00

Donnerstag 16.00 – 18.00

Katholisches Pfarramt St. Heinrich

Möhrendorferstraße 31 a

91056 Erlangen

Tel.: 09131 / 43943

Fax: 0 91 31 / 43 02 23

E-Mail: st-heinrich.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Homepage: <https://st-heinrich-erlangen.de/index.html>

Dienstag 16.00 - 18.00

Donnerstag 11.00 - 13.30

Freitag 11.00 - 12.00

Katholisches Pfarramt Zu den Heiligen Aposteln

Odenwaldallee 32

91056 Erlangen

Telefon: 09131/41 029

Fax: 09131/43 02 09

E-Mail: apostelkirche.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Homepage: <https://apostelkirche-erlangen.de/>

Montag 14.00 – 17.00

Donnerstag 10.00 – 12.00

Freitag 09.30 – 12.00

Katholischer Seelsorgebereich Erlangen Nord – West

Homepage: <https://ssb-erlangen-nordwest.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=100079916605601>

Instagram: <https://www.instagram.com/katholischekircheerlangennw/>